

Von: Rainer Sagawe <sagawe@chantico-terrassenofen.de>
Gesendet: Dienstag, 30. November 2021 18:49
An: Stephan Martini
Cc: Rainer Sagawe
Betreff: Grünschnitt in Hameln-Pyrmont zu Terra Preta - Dezember-Newsletter

Sehr geehrte Damen und Herren!

Liebe Freundinnen und Freunde!

Klima – Kohle – Hoffnung

„Wo Gefahr ist, wächst das Rettende auch“, formulierte der deutsche Dichter Friedrich Hölderlin vor über 200 Jahren.

Uns ermutigt das stete Vorankommen der Pflanzenkohle-Idee in Theorie und vor allem in der Praxis. In Berlin, Darmstadt, Freiburg, an vielen anderen Orten und bei uns im Weserbergland erblühen viele Pflanzenkohleprojekte. Mitte November gab es eine große Zoom-Konferenz mit dem Fachverband Pflanzenkohle. Titel: „Pflanzenkohle goes Mainstream“. Viele Experten trugen vor. Stephan Martini stellte unser Projekt vor: Grünschnitt zu Pflanzenkohle in Hameln-Pyrmont mit angeschlossener Modellgärtnerei und stieß auf reges Interesse. Ein Fachjournal des Garten- und Landschaftsbaus, BI Gala, berichtete online über uns, will im Januar ausführlich in seiner Print-Ausgabe über uns schreiben.

Im Frühjahr hatten wir einen großen Rundbrief an Bundes- und Landesregierungen und an alle politischen Fraktionen der Länder der Republik geschickt, um auf die großen Vorteile des Terra Preta Verfahrens bei der Eindämmung der bei Klimawandel, Biodiversität und Landwirtschaft existierenden Probleme hinzuweisen. Prof. Tertytze und Prof. Glaser halfen uns fachlich, die renommierte Autorin Ute Scheub übernahm die Formulierung.

Wir erhielten Antwort vom bayerischen Umweltministerium, einem CDU-Bundestagsabgeordneten aus dem Emsland und von Steffi Lemke, der grünen Bundestagsabgeordneten und Naturschutzexpertin. Sie hatte unsere Vision gelesen, besonders gefiel ihr, dass wir die Terra Preta nach nebenan in die Modellgärtnerei geben wollen, lange Transportwege würden so vermieden. Nun wird Steffi Lemke die neue Umweltministerin der Bundesrepublik Deutschland, wir haben ihr gratuliert, stehen mit ihrem Büro in Kontakt und erhoffen uns Unterstützung für unser großes Projekt.



Video zum Einsatz von Pflanzenkohle in der Rinderhaltung. Link s. unten

Anfang 2022 wollen wir zu ihr ins Ministerium mit einer Delegation aus Hameln-Pyrmont mit einer Vertretung der niedersächsischen Landesregierung nach Berlin zum Umweltministerium reisen. Dort wird es um die Finanzierung des großen Projektes (35.000 t Grünschnitt zu Terra Preta) und des kleinen Vorprojektes gehen: Eine kleine Pyrolyseanlage soll auf einem Hof in Betrieb genommen werden, der Landwirt / die Landwirtin sollen für den Eigenbedarf aber auch für Kollegen-Betriebe Holzkohle produzieren. Dort könnte vorab die erste größere Lieferung Pflanzenkohle deponiert werden, aus der kleine Projekte in der Region sich günstig mit Pflanzenkohle für ihre eigenen kleinen Pilotprojekte versorgen können.

Das Terra Preta Gartenprojekt der Albert-Einstein-Schule in Hameln, angeleitet von Rainer Sagawe, erhielt von einer Terra Preta-Freundin eine Spende von 400 Euro, die nun für die Errichtung einer Komposttoilette verwendet werden kann. Im Laufe eines Gartenjahres lernten die Schülerinnen und Schüler wie man Pflanzenkohle mit Pyrolyseöfen herstellen kann. Lehrerin Karin Hänel buk darauf leckere Crepes für ihre Gartenkinder. Die Kohle wurde in Fermentationstürmen gemeinsam mit Rasenschnitt, Kaffeesatz aus dem Lehrerzimmer und grünen Gartenresten zusammengemixt. Am Umweltag erläuterten die Kinder den Garten-Gästen, wie Terra Preta funktioniert. Im Laufe des Sommers entstanden so die ersten Mengen Terra Preta, die nun im nächsten Gartenjahr ihre volle Wirkung entfalten können.



Bauer Unkelbach streut Pflanzenkohle unter seine Kühe und ins Futter - speichert Nährstoffe und hält die Kuh gesund.

Wir sprachen mit dem Hamelner Oberbürgermeister Claudio Griese und seinem Stadtförster Bölts, sie können sich vorstellen, einen Teil der erforderlichen Neuanpflanzungen in den Wäldern mit Hilfe von Pflanzenkohle vorzunehmen. Wir sprachen auch über das Pflanzen von Stadtbäumen in eine Mischung aus Terra Preta grobem Schotter, Stockholm und Trondheim sind hier Vorreiter: Die Bäume haben mehr grün und sind standfester bei Sturm. Auch den Bürgermeister von Hessisch Oldendorf, Tarik Oelcin, konnten wir für diese Idee begeistern, es soll einen Nachfolgetermin mit seinen Fachleuten geben.

In der öffentlichen Debatte wird immer häufiger auf die Chancen der Pflanzenkohle hingewiesen, sie erhalten eine kleine Link-Sammlung – 3sat, ARD, Printmedien – wir freuen uns darüber: Pflanzenkohle goes Mainstream.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Rainer Sagawe und Dr.-Ing. Stephan Martini



cool the planet – feed the world - save biodiversity

Förderverein Terra Preta e.V.

Amtsgericht Hannover; VR 203512

1. Vorsitzender: Dr.-Ing. Stephan Martini

